

Formblatt für Anträge auf Einordnung einer Getränkeverpackung als pfandpflichtig

(§ 26 Absatz 1 Satz 2 Nummer 25 VerpackG)

– EO 25/19 –

Stiftung Zentrale Stelle Verpackungsregister

Abteilung Recht und Entsorgung
Öwer de Hase 18
49074 Osnabrück

→ Versand an die postalische Adresse
mit Ort, Datum und Unterschrift

→ Oder per E-Mail an
antrag@verpackungsregister.org

Vorbemerkung:

Die Zentrale Stelle Verpackungsregister hat ein Merkblatt zu den Antragsverfahren nach § 26 Absatz 1 Satz 2 Nummern 23 bis 26 VerpackG herausgegeben. Bitte lesen Sie dieses sorgfältig, bevor Sie dieses Antragsformular ausfüllen.

1 Angaben zum Antragsteller¹

a) Unternehmensname (Firma):

b) Registrierungsnummer, Systembetreiber-ID oder Branchenlösungs-ID, sofern vorhanden:

(15 Zeichen)

c) Adresse Firmensitz mit Straße, Hausnummer:

Straße

Nr.

Zusatz

d) PLZ, Ort, Land:

PLZ

Ort

Land

e) E-Mail-Adresse zum Zwecke der elektronischen Übermittlung des Verwaltungsaktes:

¹ Berufs- und Funktionsbezeichnungen werden aus Gründen der besseren Lesbarkeit in diesem Formblatt stets in der maskulinen Form verwendet. Die Bezeichnungen umfassen jedoch jeweils Personen- bzw. Funktionsbezeichnungen jeglichen Geschlechts gleichermaßen.

f) Name, Vorname des Ansprechpartners für Rückfragen (optional):
männlich weiblich divers

g) Telefonnummer des Ansprechpartners für Rückfragen (optional):

h) E-Mail-Adresse des Ansprechpartners für Rückfragen (optional):

2 Antrag im Wortlaut

Ich beantrage, die Zentrale Stelle Verpackungsregister möge durch Verwaltungsakt feststellen:

Der Prüfgegenstand gemäß Ziffer 3 ist eine pfandpflichtige Getränkeverpackung im Sinne von § 31 VerpackG.

Der Prüfgegenstand gemäß Ziffer 3 ist keine pfandpflichtige Getränkeverpackung im Sinne von § 31 VerpackG.

3 Getränkeverpackung

Antrag gemäß § 26 Absatz 1 Satz 2 Nummer 25 VerpackG

3.1 Angaben zu Ihrem Antrag

a) Darlegung Ihres rechtlichen Interesses an der Feststellung:

b) Beschreibung des Prüfgegenstandes einschließlich des Produktes, das gemeinsam mit dem Gegenstand in Verkehr gebracht wird:

c) Eigene Einordnung des Prüfgegenstandes als Verpackung/Nichtverpackung mit Begründung:

- d) Angabe zu den Funktionen des Prüfgegenstandes für das Produkt (z. B. Transportschutz, Aufbewahrung, Umschließung, Konservierung, Dosierhilfe):
- e) Beschreibung der Verpackung, insbesondere Material (siehe Merkblatt, Ziffer 6.5.2 b)), und Füllvolumen:
- f) Angabe der Form der Verpackung (z. B. Blockpackung, Giebelpackung, Zylinderpackung, Schlauchbeutel):
- g) Angabe sämtlicher Inhaltsstoffe des Produktes gemäß lebensmittelrechtlichen Kennzeichnungsvorgaben (insbesondere Gehalt Wein, weinähnliche Erzeugnisse, Milch, Milcherzeugnis, Alkohol, Kohlensäure):
- h) Eigene Einschätzung zur Einstufung der Pfandpflicht mit Begründung:

3.2 Anlagen zu Ihrem Antrag: Beizufügende Muster/Unterlagen/Formblätter

a) Muster Prüfgegenstand

Ein Muster der Verpackung in unbefülltem, aber bedrucktem Zustand ist mit allen Bestandteilen beigefügt.

b) Gutachten

Lebensmittelrechtliche Gutachten zum Milch-/Alkoholgehalt/Anteil Wein und/oder weinähnlicher Erzeugnisse sind beigefügt (soweit vorhanden).

c) Erklärung

Ich erkläre:

Den beigefügten Prüfgegenstand werde ich nicht zurückfordern.
Er kann von der Zentralen Stelle Verpackungsregister entsorgt werden.

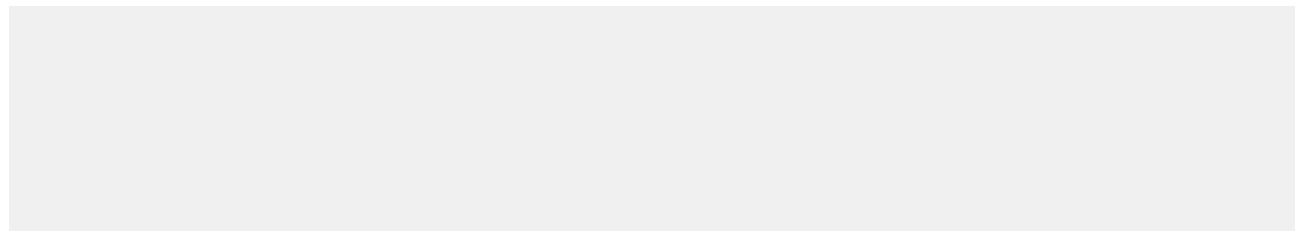
Den beigefügten Prüfgegenstand bitte ich, nach Abschluss des Verfahrens an mich zurück zu senden.

4 Zusätzliche Anmerkungen

Bitte stets angeben, zu welcher Ziffer die jeweilige Anmerkung gehört.

Außer bei E-Mail:

Ort, Datum



Unterschrift Antragsteller